

EINLADUNG

Wie lange halten die Mütter noch still? Die Mütter, deren Kinder in der Ukraine, Israel und Palästina in diesen Tagen durch Bomben und Raketen und einstürzende Häuser getötet werden. Für uns ist das ein Grund, uns kurz vor Ostern in der letzten Passionswoche dem „Stabat mater“ mit anderem, neuem Blick und offenem Ohr zuzuwenden. Viele Komponistinnen und Komponisten ließen sich durch die Worte des Stabat mater inspirieren und legten häufig auch ihre eigene Marienfrömmigkeit in das Werk hinein: mehr als 300 Vertonungen über Palestrina, Scarlatti, Haydn, Rheinberger, Dvorak, Amalie von Sachsen und Rossini bis ins 20./21. Jahrhundert. Sie nehmen die alten Worte als Grundlage neuer musikalischer Werke, die in ihrer Sinnlichkeit zum Hören, in ihrer Expressivität zum besseren Wahrnehmen und vielleicht sogar zu solidarischem Trost anregen. Mit Hören verschiedener Interpretationen, Ansehen von Aufführungen (im Film), mit Singen und kleinen Aufstellungen setzen wir diese Tagungstradition vor Ostern fort. Man braucht zur Teilnahme keine Vorkenntnisse, nur Mut zum Experiment.

Herzlich willkommen zu dem Seminar!

Dr. Christian Pletzing Wolfgang Teichert
Akademiedirektor und Elisabeth Jöde
Tagungsleitung

Anmeldung: Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Tagungsorganisation

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630-55 155
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten: Die Seminargebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten:

im Einzelzimmer:.....€ 385,00
im Zweibettzimmer:.....€ 367,00
ohne Übernachtung/Frühstück:.....€ 265,00
Schülerinnen/Schüler, Auszubildende,
Studierende (bis 25 Jahre).....€ 50,00

Erstbesuchende von Veranstaltungen des Akademiezentrum Sankelmark erhalten **20 % Preisnachlass.**

Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

ANREISE

Mit dem Auto: Autofahrer erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter in Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 (L317) in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Mit der Bahn: Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 Flensburg/Schleswig und 860 Flensburg-Tarp/Eggebek zu erreichen. Zur Bushaltestelle „Tegelberg“ gehen Sie aus dem Bahnhofsgebäude links die „Serpentine“/Treppe hoch. Von dort gehen Sie links über die Brücke. Die erste Straße rechts ist „Tegelberg“, dort befindet sich die Bushaltestelle.

Titelillustration:

Aus der Kirche St. Maximilian Kirche in München.
Foto: © Regina Bernauer

Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Stabat mater – Lebenskunst in schwierigen Zeiten Wo bleiben die Mütter?



16. Sankelmarker Seminar zur Lebenskunst

in Zusammenarbeit mit dem C. G. Jung
Forum der VCH-Akademie Hamburg
14. bis 17. April 2025

PROGRAMM

Montag, 14. April 2025

- bis **15.00** Anreise
- 15.00 Tee, Kaffee und Kuchen
- 15.30 **Einführung
Stabat mater als Compassio**
(Einführung in Verletzlichkeit)
Elisabeth Jöde, Hamburg
und Wolfgang Teichert, Hamburg
- 18.00 Abendessen
- 19.30 **Das Stabat mater** in f-Moll von
Giovanni Battista Pergolesi
(Erstes Anhören)

Dienstag, 15. April 2025

- 7.30 Frühstück
- 9.00 Wort zum Tag
- 9.15 **Vertonung des Stabat mater (I)**
- 10.30 Tee, Kaffee und Erfrischungen
- 11.00 **Vertonung des Stabat mater (II)**
- 12.30 Mittagessen
- anschl. Freizeit
- 15.00 Tee, Kaffee und Kuchen
- 15.30 **Der Text des „Stabat mater“.
Geschichte, Formen, Inhalte,
Rezeption**
- 18.00 Abendessen
- 19.30 **Mutter**
Ausschnitte aus dem Film mit
Anke Engelke (2022)

Mittwoch, 16. April 2025

- 7.30 Frühstück
- 9.00 Wort zum Tag
- 9.15 **Von dolorosa zur speciosa**
Fortschreibungen
- 10.30 Tee, Kaffee und Erfrischungen
- 11.00 **„Hinreichend gut“
Mütterbilder heute**
- 12.30 Mittagessen
- anschl. Freizeit
- 15.00 Tee, Kaffee und Kuchen
- 15.30 **Singen und Szenen
Ein Experiment**
- 18.00 Abendessen
- 19.30 **Meine Mutter und Großmutter**

Donnerstag, 17. April 2025

- 7.30 Frühstück
- 9.15 **Das Stabat mater**
Wahrnehmungen der Teilnehmenden
an Text, Musik, Lebenskunst und
Religion
- 10.30 Tee, Kaffee und Erfrischungen
- 11.00 **Abschlussgespräch**
- 12.00 Mittagessen
- anschl. Abreise

Programmänderung vorbehalten.

REFERENTIN UND REFERENT

Elisabeth Jöde ist Lehrerin, Musikerin und Chorleiterin mit besonderem Interesse für innere Zusammenhänge von Text und Musik und deren Erschließung für Sänger und Hörer. Seit 1991 am Beratungszentrum der Hauptkirche St. Petri in Hamburg und in eigener Praxis (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, HP).

Wolfgang Teichert ist Theologe, Publizist, Lehr-Bibliodramaleiter (GfB) und Chorsänger. Er ist Pfarrer und Leiter der Christlichen Akademie des VCH e. V. in Hamburg. Seine Arbeit konzentriert sich darauf, wie man Texten in vielerlei Ausdrucksformen begegnet und wie man ihnen nahe kommt.

Empfohlene Literatur:

Paul-Gerhard Nohl: Lateinische Kirchenmusiktexte. Übersetzung – Geschichte- Kommentar. Bärenreiter Verlag, 2002.